

«Swiss washed» und immer einen Schritt voraus

bardusch AG ist für die Betriebe des Gesundheitswesens in der Schweiz ein wichtiger Partner für ein umfassendes, innovatives Textilmanagement. Spitäler, Kliniken, Alters- und Pflegeheime sowie Praxen können sich auf das Know-how für eine professionelle, kostenoptimierte Versorgung mit sämtlichen Textilien – von der Standardwäsche bis hin zu einer individuellen Ausstattung – sowie auf innovative Lösungen für eine effiziente Abwicklung der textilen Versorgung verlassen. Mehr noch: bardusch wäscht ausschliesslich in der Schweiz und ist mit sechs Niederlassungen nahe bei den Kunden. Wir haben mit Heidi Zaugg, Vorsitzende der Geschäftsleitung der bardusch AG, gesprochen.

Von: Remo Cottiati und Carlo Lang

Frau Zaugg, wie sieht Ihr Werdegang aus?

Seit Juli dieses Jahres bin ich Vorsitzende der Geschäftsleitung der *bardusch* AG. Eine Position mit grosser Verantwortung, die ich sehr gerne angenommen habe. Ich habe bereits seit 2016 als COO die operative Verantwortung der sechs Niederlassungen in

Schweiz sind wir seit 1960 erfolgreich tätig. Um nahe bei den Kunden zu sein, betreiben wir in der Deutsch- und in der Westschweiz sechs Grosswäschereien: in Basel, Brugg, Sierre, Uetendorf und zwei Betriebe in Yverdon und in Rheinfelden befindet sich das Zentrallager. Täglich verarbeiten 700 Mitarbeitende rund 100 Tonnen Wäsche.

Auf den Lastwagen wie auch auf Ihrer Korrespondenz ist das Label «Swiss washed» gut ersichtlich. Was ist genau darunter zu verstehen?

Mit «Swiss washed» garantieren wir eine 100-prozentige Schweizer Produktion und Schweizer Qualität. Das Label steht noch für mehr. Es ist unser klares Bekenntnis zum Werkplatz Schweiz. Als wichtiger Arbeitgeber in den Regionen ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir für unsere Mitarbeitenden Verantwortung übernehmen und ihnen sichere Arbeitsplätze anbieten, sie fördern und fördern. Denn unsere Qualität wird erst durch das Know-how unserer engagierten Mitarbeitenden ermöglicht.

Wie muss man sich Ihr Geschäftsmodell vorstellen?

Unser Geschäft funktioniert wie eine Bank. Nur verleihen wir statt Geld Textilien. Wir beraten die Kunden bei der Auswahl des Sortiments, sei es für Berufskleidung, Bett-, Frottee- oder Tischwäsche sowie Küchentextilien, beschaffen die gewünschten Textilien – zu 90 Prozent lassen wir in Europa produzieren – und stellen sie dem Kunden im Leasing zur Verfügung. Auf Wunsch besticken oder bedrucken wir die Kleidung mit dem Firmenlogo und oder mit den Namen der Mitarbeitenden. Wir holen nach einem vereinbarten Rhythmus die verschmutzten Textilien ab, bereiten sie fachgerecht auf und liefern die saubere, hygienisch einwandfreie



Heidi Zaugg, Vorsitzende der Geschäftsleitung und COO von *bardusch* AG.

Wäsche wieder an, auf Wunsch direkt auf die Station oder in das persönliche Schrankfach der Mitarbeitenden.

Mit unseren Dienstleistungen von der Beschaffung über die Finanzierung und Aufbereitung bis hin zur effizienten Logistik erhalten die Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket. Sie haben keine hohen Investitionen in Textilien, keine Lager- und Verwaltungskosten, müssen sich nicht um die Aufbereitung, den Ersatz sowie Grössenänderungen kümmern, sondern können sich auf eine effiziente, lückenlose Versorgung mit einwandfreien Textilien zu einem planbaren monatlichen Betrag verlassen.

Bei unserer Standardwäsche wie auch bei einer individuellen Ausstattung legen wir Wert auf hohe Stoff- und Verarbeitungs-

«Mit «Swiss washed» garantieren wir eine 100-prozentige Schweizer Produktion und Schweizer Qualität.»

Heidi Zaugg

der Schweiz inne. Bei *bardusch* begann ich vor etwas über 10 Jahren als CFO, nachdem ich in verschiedenen Unternehmen vor allem auch in Unternehmen des Gesundheitswesens in unterschiedlichen Positionen tätig war.

Wie sieht Ihr Unternehmen aus?

Wir betreuen die gesamte Wäscheaufbereitung mit dazugehöriger Vertriebslogistik für alle Branchen, namentlich Spitäler, Kliniken, Alters- und Heime, Hotel- und Gastronomie, Industrie und Gewerbe sowie öffentliche Dienste. Im Gesundheitswesen sind wir mit unseren Dienstleistungen Marktleader in der Schweiz.

bardusch AG ist Teil eines international tätigen Familienunternehmens mit deutschem Mutterhaus, das heute in sechs Ländern tätig ist. Weltweit arbeiten rund 3500 Mitarbeitende bei *bardusch* und generieren einen Umsatz von ca. 260 Mio. Euro pro Jahr. In der



Automatische Sortieranlage.

qualität, damit die Textilien lange in Form bleiben. Zudem haben unsere Kleider bequeme Schnitte und bieten hohen Tragekomfort.

Gibt es neben dem Leasing noch weitere

Preismodelle?

Ja, so individuell die textilen Gesamtkonzepte sind, so individuell sind auch die Preismodelle. Mit den meisten Auftraggebern haben wir einen mehrjährigen Leasingvertrag abgeschlossen. Man kann aber auch die Wäsche mit den dazugehörenden Dienstleistungen mieten oder kaufen und bei uns aufbereiten lassen. Der Kunde wählt das Preismodell, das seiner Situation am besten gerecht wird.

Ihr Unternehmen ist eine der modernsten Grosswäschereien in der Schweiz. Wie muss man sich das vorstellen?

In den letzten Jahren haben wir in der Schweiz rund 20 Mio. Franken in IT-, technische Neuerungen der Infrastruktur, in unsere Prozesse und in das Know-how der Mitarbeiter investiert. Ziel ist es, Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen stetig weiterzuentwickeln. In unseren Niederlassungen wird mit Wasch- und Trocknungsanlagen der neuesten Generation sowie automatischen Sortieranlagen gearbeitet.

Die sechs Niederlassungen sind mit einem ausfallsicheren IT-System miteinander vernetzt. So kann flexibel auf veränderte Situationen reagiert werden. Ein internes Notfallkonzept garantiert, dass auch im Ereignisfall die Kunden mit hygienisch einwandfreier Wäsche termingerecht beliefert werden können. Diese Versorgungssicherheit ist besonders für die Betriebe im Gesundheitswesen wichtig.

Stichwort Digitalisierung. Wie setzt bardusch die moderne Technologie ein?

Die Digitalisierung befindet sich in jedem Bereich unserer Prozesse. Angefangen beim Matrix-, resp. Barcode oder beim RFID-Chip in den Textilien. Die Produktionsabläufe und Maschinen sind computergesteuert und überwachbar. Dadurch sind wir in der Lage, unsere Ressourcen wie Wasser, Energie und Waschmittel so sparsam wie möglich einzusetzen. Zudem ist der gesamte Wäschekreislauf rückverfolgbar: vom Kunden zu uns und wieder zurück.

Die Digitalisierung steigert nicht nur die Effizienz in den Produktionsbetrieben, sie ermöglicht auch eine effiziente Abwicklung des Bestellwesens. So bieten wir den Kunden

innovative Softwarelösungen und zeitgesteuerte Webplattformen an für Reporting, Bestandescontrolling sowie für eine zeitsparende Abwicklung des Bestellwesens.

Sie haben über Effizienz gesprochen. Wie sieht es mit dem Umgang der Ressourcen aus?

Nachhaltigkeit ist in unseren Unternehmenswerten fest verankert und wird bei uns täglich gelebt. Waschen benötigt Wasser, Energie

«Unser Geschäft funktioniert wie eine Bank. Nur verleihen wir statt Geld Textilien.»

Heidi Zaugg

gie und Chemikalien. Das ist Fakt. Wir können jedoch unsere Prozesse so ressourcenschonend wie möglich gestalten und dennoch die geforderten Hygienestandards einhalten. Das tun wir mit grosser Konsequenz. Wir waschen und trocknen mit Maschinen der neuesten Generation, fahren mit sparsamen, partikelarmen Fahrzeugen und schulen die Mitarbeitenden regelmässig.

Mit dem gut etablierten, nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem stellen wir sicher, dass sich unsere Umweltfer-

fizienz durch kontinuierliche Verbesserungen weiterentwickelt. Wir sind auch Mitglied der Energie Agentur der Schweiz (EnAW) und haben uns zur Reduktion des CO₂-Ausstosses verpflichtet. Die Zielerreichung der CO₂-Reduktion sowie die Energieeffizienz lassen wir jährlich durch Experten überprüfen.

Ist bardusch auch ein Lehrbetrieb?

Ja, wir bilden junge Menschen in verschiedenen Berufen aus: so zum Beispiel Fachtrau/fachmann Textilpflege EFZ, Kaufräu/kaufrümann EFZ, Informatiker Systemtechnik. Wir unterstützen Weiterbildungen beispielsweise im Beschaffungswesen und in der Lagerlogistik und bieten Studierenden Praxis- einätze in verschiedenen Bereichen unserer Betriebe.

Welche Dienstleistungen beziehen die Kunden im Gesundheitswesen?

Die Kunden im Gesundheitswesen, das sind Spitäler und Kliniken, Alters- und Pflegeheimen sowie Praxen, erhalten von uns ihre textilen Lösung abgestimmt auf ihre Bedürfnisse. Zur Auswahl steht ein grosses Sortiment von Berufskleidung für alle Bereiche: für Pflege und Therapie, für die Hotellerie bis hin zum Facility Management und zur sterilen Reinarumkleidung für die Spitalapotheke. Dies jeweils in verschiedenen Ausführungen: von der kostengünstigen Standardwäsche bis hin zu individueller Bekleidung, abgestimmt auf die Corporate Identity.



Für die hohe Qualität arbeiten Mensch und Maschine eng zusammen.

Für Zimmer, Bad, Küche und Restaurant stehen einwandfreie Textilien an passender Bett- und Frotteewäsche sowie Tisch-, Küchen- und Reinigungstextilien zur Auswahl.

«Der Privatwäsche Service für Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen ist eine Neuheit in der Schweiz.»

Heidi Zaugg

Ferner profitieren auch unsere Kunden im Gesundheitswesen von den bereits erwähnten webbasieren Lösungen, beispielsweise zur effizienten Abwicklung der Aufträge.

Hygienesleistungen rund um das Spitalbett wie zum Beispiel ein System zur Überwachung des Hygienezustandes (HycS) des Bettinhaltes, die Aufbereitung von Kissen und Duvets und vor Ort die Aufbereitung von Bettenstellen, Zusatzteilen und Matratzen runden das Angebot ab.

Besonders freut es mich, dass wir den Alters- und Pflegeheimen seit rund einem Jahr eine Neuheit in der Schweiz anbieten können: Mit dem Privatwäsche Service bereiten wir die private Wäsche der Bewohnerinnen und Bewohner fachgerecht auf. Dazu haben wir vor rund einem Jahr eine moderne Wäscherei in Basel in Betrieb genommen.

Was zeichnet Ihre neue Wäscherei für die Privatwäsche der Bewohnerinnen und Bewohner in Alters- und Pflegeheimen aus?

Die Sorgfalt, mit welcher wir die persönliche Wäsche der Bewohnerinnen und Bewohner in desinfizierenden Waschverfahren aufbereiten und die Effizienz, wie wir dies tun.

Was meinen Sie damit?

Wer in ein Altersheim zieht, nimmt meist nur zwei Möbelsätze und seine Kleidung mit. In jede Seidenbluse, jedes Wollekleid, jede Manchestertose und jedes weisse Hemd sind Gefühle und Erinnerungen eingewoben.

Das sind wir uns sehr bewusst und tragen entsprechende Sorge. Die sortierte schmutzige Wäsche wird in modernsten Wasch- und Trocknungsanlagen aufbereitet. Die automatische Sortieranlage ordnet die Wäsche den Bewohnerinnen und Bewohnern zu und unsere Mitarbeitenden falten die Wäsche sorgfältig zusammen und verpacken sie schrankfertig für den Transport.

Wir sind die erste Grosswäscherei für Privatwäsche von Bewohnerinnen und Bewohnern in der Schweiz mit einem hohen Automatisierungsgrad. Dies gab es bisher nur in Deutschland. Damit setzen wir neue Massstäbe in Bezug auf Qualität, Kosten und Leistung.

Welche Vorteile bringt der Privatwäsche Service den Alters- und Pflegeheimen?

Mit unserem Know-how, modernster Technologie und Digitalisierung entlasten wir die

Alters- und Pflegeheime von der aufwändigen Pflege der Privatwäsche ihrer Gäste. Die Kunden profitieren von der fachgerechten Aufbereitung der Wäsche in desinfizierenden Waschverfahren, von einem gleichmässigen Versorgungsrhythmus, einem reduzierten administrativen Aufwand und angemessenen Preisen. Ihre Bewohnerinnen und Bewohner können stets gepflegte und hygienisch einwandfreie Wäsche ihrem Kleiderschrank entnehmen. Kurz: Mit unserem Privatwäsche Service können sich unsere Kunden auf ihre Kernkompetenz konzentrieren.



Textile Wäschesäcke mit persönlicher Wäsche für Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen.



Cockpit der automatischen Sortieranlage.

ren, nämlich auf die Betreuung und Pflege ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Wie läuft der Privatwäsche Service ab?

Das ist ganz einfach: Jedes Kleidungsstück kennzeichnen wir mit einem permanenten Matrixcode, auf dem alle wichtigen Daten

«Wir stehen in einem permanenten Lern- und Verbesserungsprozess.»

Heidi Zaugg

wie Name und Adresse des Besitzers resp. der Besitzerin gespeichert sind und der eine lückenlose Rückverfolgung aller Pflegezyklen ermöglicht. Die Bewohnerinnen und Bewohner geben ihre verschmutzte Kleidung bei einem persönlichen gekennzeichneten Wäschesack. Wir holen diesen in einem festgelegten Rhythmus ab. Die saubere Wäsche liefern wir schrankfertig pro Bewohner und Bewohnerin wieder an. Mit dem modernen Abrechnungssystem gewährleisten wir absolute Kostentransparenz bis auf Bewohner bzw. Zimmer.

Stichwort Hygiene. Was ist speziell im Gesundheitsmarkt?

Eine einwandfreie Hygiene ist natürlich das oberste Gebot. Unser internes Hygienekonzept ist ein RABC-System nach EN 14065. Es garantiert einen gleichbleibend hohen Hygienestandard mit validierten, desinfizier-

Unsere Dienstleistungen speziell für das Gesundheitswesen

- Berufskleidungskonzepte für Therapie, Pflege, Hotellerie und Facility Management
- Konzepte für Objektwäsche: Bett- und Frotteewäsche, Tisch- und Küchentextilien, Reinigungstextilien
- Reinraum Service für die Spitalapotheke
- Privatwäsche Service für die Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen
- Vorhangservice
- Hygiene rund um das Spitalbett: HyCS, Aufbereitung von Duvets und Kissen, Mehrweg-Reinigungsmopp
- Dienstleistungen beim Kunden vor Ort: Aufbereitung von Bettgestellen, Matratzen, Lagerbewirtschaftung und Feinlogistik
- Automatisierte Kleiderausgabe
- Beratung bei der Kosteneffizienz

Qualitäts- und Umwelt-Zertifikate

- ISO 9001 und 13485
- EN 14065 (RABC)
- ISO 14001
- Zertifikat der Energie-Agentur der Wirtschaft (ENAW)

bardusch AG unterstützt die Nonprofitorganisation «Wasser für Wasser» (WfW), die verschiedene Wasserprojekte und Sanitärusbildungen in Sambia finanziert.

«must»-Faktoren, welche sind: Preis, Qualität, Sicherheit und Geschwindigkeit.

Welche Herausforderungen kommen auf Sie zu?

Die Digitalisierung bardusch 4.0 ist nicht abgeschlossen. Wir sind mittendrin. Bis ins Jahr 2021 werden wir allein in unsere Niederlassung in Basel weitere sechs bis sieben Millionen Franken in Anlagen investieren. Im Fokus unseres Handelns steht dabei immer die hohe Kundenzufriedenheit. Wir wollen ein verlässlicher Wäschepartner sein und eine stetig hohe Qualität der Produkte anbieten. Um dies zu erreichen, stehen wir in einem permanenten Lern- und Verbesserungsprozess. Sowohl im Bereich der Textilien wie auch in der Infrastruktur und Technologie wollen wir immer einen Schritt voraus sein.

Gibt es Trends oder weitere Entwicklungen?

Wir sind in einem sehr dynamischen Markt tätig. Unsere Kunden erwarten von uns eine hohe Flexibilität, da sie selber unter grossen Veränderungen sich ständig neu orientieren müssen. Unser Angebot wird bestimmt weiterwachsen, weil auch die Bedürfnisse der Kunden vielfältiger werden. Der Kostendruck wird zunehmen. Effiziente Abläufe und Innovationen sind daher wichtig, um den textilen Vollservice mit der dazugehörigen Logistik zum Bestmöglichen Preis zu garantieren.

Frau Zaugg, wir danken Ihnen herzlich für das Gespräch.

www.bardusch.ch